

PREDIGTNACHBESPRECHUNG

Die „Ich-bin-Worte“ Jesu | Ich bin das Licht der Welt

Benjamin Giersch | 29.03.2026



Johannes 8,12-20

Jesus macht hier eine Aussage über sich selbst "Ich bin das Licht der Welt". Die anwesenden Pharisäer (Jesus befindet sich im Tempel) stören sich daran und konfrontieren ihn mit dem Gesetz (nicht für sich selbst Zeugnis zu geben) worauf Jesus ihnen verdeutlicht, dass sein Zeugnis doch wahr ist, weil er und der Vater dies bezeugen können. Auf die Frage, wer denn der "Vater" sei, macht Jesus den Pharisäern klar, dass wenn sie ihn (Jesus) kennen würden, auch den Vater erkannt hätten.

Eine kleine Sammlung von „Licht“ Versen die jemand gesammelt und mir zur Verfügung gestellt hat:

1. Mose 1, 2-5; Psalm 18,29; Psalm 36,10; Psalm 43,3; Psalm 119,105; Psalm 132,17-18; Jesaja 9,1; Jesaja 60,1-3; Lukas 2,29-32; Johannes 9,4-5; Johannes 11,8-10; Johannes 12,35-36; 1. Johannes 1,5-7; 1. Johannes 2,7-11; Offenbarung 21,23

RÜCKBLICK

- Welcher Gedanke hat dich besonders angesprochen und berührt?
- Was hat Gott durch die Predigt zu dir gesprochen?

WAS SAGT DIE BIBEL?

Lest gemeinsam die Bibelstellen der Predigt.

- Was spricht dich in diesen Bibelpassagen an?
- In welchen Zusammenhängen wird hier jeweils das Licht erwähnt?

WAS HAT DAS MIT MIR ZU TUN?

- Wie geht es dir mit dem Thema der Predigt? Wie hast du dich gefühlt, nachdem du die Predigt gehört hast?
- Gibt es aktuell „Finstere Orte“ in deinem Leben?
- Hast du aktuell Orte die du lieber vor Jesus verbergen möchtest?

MEIN NÄCHSTER SCHRITT

- Was kann dir helfen, das umzusetzen, was dir in der Predigt wichtig geworden ist?
- Bringt gemeinsam eure dunklen und finsternen Orte im Gebet vor Gott.